

SPD-Seniorenkreis lädt zum Kaffeetrinken ein

■ **Espekkamp (nw).** Das nächste Kaffeetrinken des SPD-Seniorenkreises Espekkamp findet am Dienstag, 14. April, ab 15 Uhr im Nachbarschaftszentrum im Erlengrund statt. Elke Ellermann informiert über das Thema: „Pflege im Alter“. Anhand von praktischen Beispielen wird sie informieren und auch Fragen beantworten. Der Vortrag ist auch für Männer geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Mitglieder und Gäste sind vom Seniorenkreis eingeladen.

Harting-Emeriten klönen am Montag

■ **Espekkamp (nw).** Die Emeriten (Ruheständler) der Harting-Technologiegruppe treffen sich am Montag, 13. April, um 15.30 Uhr im Betriebscasino im Hauptwerk, Marienwerder Straße 3. Bei Kaffee und Kuchen können und wollen die Emeriten zwei Stunden nicht nur über frühere Zeiten bei Harting klönen. Auch die anstehende Tagesfahrt zum Kloster Corvey wird ein Thema sein, ebenso wie die vergangenen Veranstaltungen und Feiern des geselligen Emeriten-Treffens. Es werden Details der Bus- und Schifffahrt bekanntgegeben und letzte Anmeldungen ermöglicht.

BSG-Wandergruppe Sonntag unterwegs

■ **Espekkamp (nw).** Die Wandergruppe des BSG Espekkamp wandert am Sonntag, 12. April, auf dem Vitalwanderweg in Börninghausen mit anschließender Einkehr im Restaurant Lindenhof in Büscherheide. Start am Wilhelm-Kern-Platz ist um 10 Uhr, und die Rückkehr in Espekkamp wird gegen 14 Uhr sein. Anmeldungen nehmen Helga und Wolfgang Franke entgegen, unter Tel. (0 57 43) 92 04 17.

Tanztee Donnerstag im Bürgerhaus

■ **Espekkamp (nw).** Ein Tanztee-Nachmittag findet wieder am Donnerstag, 9. April, statt. Auch in diesem Jahr bleiben die Veranstalter ihrem Motto treu: „Ein Nachmittag für den Kreislauf, Bewegung für den Körper, Klönen für den Geist, daher runter vom Sofa und dort mal hin!“ Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder und Freunde des Sozialverbandes Espekkamp und alle interessierten Bürger aus Stadt und Umgebung in das Bürgerhaus ein. Start ist um 15 Uhr, Ende wird gegen 17.30 Uhr sein.

AWO-Nachmittag im Erlengrund

■ **Espekkamp (Kas).** Die AWO-Espekkamp lädt zu einem geselligen Nachmittag am Mittwoch, 15. April, von 15 bis 18 Uhr ins Nachbarschaftszentrum Erlengrund ein. Es gibt Kaffee und Kuchen. Gäste sind willkommen. Anmeldungen und Informationen sind bei Gabriele Hufnagel, unter Tel. 80 78 frühmorgens oder von 13 bis 16 Uhr möglich.

Schießen für Kinder in Fabbenstedt

■ **Espekkamp-Fabbenstedt (nw).** Ab dem heutigen Mittwoch, 8. April, wird an jedem 2. und 4. Mittwoch von 18 bis 18.45 Uhr ein Schießen für Kinder auf dem Schießstand in der Fabbenstedter Schule angeboten. Wer nicht mit dem Infrarotgewehr schießen möchte, kann sich auch beim Kickern oder Darten die Zeit vertreiben.

„Hermann auf Irrwegen“

Siedlergemeinschaft fährt ins Back-Theater

■ **Espekkamp (nw).** Die Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung unternimmt einen Ausflug nach Walsrode zum Back-Theater im Heide-Back-Haus. Dort gibt es Komödienpaß und vieles mehr, mitten in der Bäckerei, das gesamte Jahr über.

Los geht es am 13. Juni um 9 Uhr bei der Bäckerei Röbbel am Tannenberglplatz. Am Backhaus angekommen, gibt es

zunächst ein Mittagessen, anschließend wird das Theaterstück „Hermann auf Irrwegen“ angeschaut. Es folgt ein üppiges Kaffee- und Kuchenbuffet. Gegen 17.30 Uhr wird die Heimreise angetreten.

Anmeldungen werden bis zum 9. Mai beim zuständigen Betreuer angenommen. Informationen gibt es auch unter: www.verband-wohneigentum.de/kv-luebbecke.

Lesung: „Sansibar oder der letzte Grund“

Literarische Montagsgesellschaft lädt vier Mal ein

■ **Espekkamp (nw).** Die Literarische Montagsgesellschaft befasst sich ab Montag, 13. April, ab 19 Uhr mit einer neuen Lektüre in der Stadtbücherei Espekkamp. „Sansibar oder der letzte Grund“ von Alfred Andersch aus dem Jahr 1957 wird in der Diogenes-Ausgabe (ISBN-Nummer 978-3-257-23601-9) gemeinsam gelesen und besprochen.

Der Roman spielt an einem einzigen Tag im Jahr 1937 in einer Hafenstadt an der Ostsee. Fünf Menschen hegen hier Fluchtgedanken: ein Junge, der – wie der Held aus seinem Abenteuerbuch – zum Mississippi will, Gregor, Genosse der illegalen KPD will desertieren, Pfarrer Helander will die Holzfigur „Lesender Klosterschüler“ vor den „Anderen“, die die Macht haben, retten, Fischer Knudsen will seine gestörte Frau Bertha davor bewahren, von den „Anderen“ in eine Anstalt gebracht zu werden und die Jüdin Judith will das Testament ihrer Mutter erfüllen und aus Deutschland fliehen.

Mit „Die Anderen“ sind einerseits ganz konkret die Nationalsozialisten gemeint, andererseits lässt das Unspezifische „Die Anderen“ die Bedrohung durch jegliches totalitäre System deutlich werden. Gerade jetzt im 21. Jahrhundert, wo nach wie vor diktatorische Strukturen an vielen Orten der Welt vorherrschen, hat „Sansibar oder der letzte Grund“ besondere Aktualität bekommen.

Alle, die mehr über Alfred Andersch und den Roman erfahren möchten, sind willkommen, an den vier Treffen teilzunehmen. Die drei folgenden Termine sind der 20. und 27. April sowie der 4. Mai, jeweils ab 19 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Durchgeführt wird der Kursus von einem Vorbereitungskreis unter der Leitung von Inge Hartmann. Eine Teilnahmegebühr für einen guten Zweck wird erhoben.



Praktisch: Die neue Wochenmarkt-Tasche zeigten Bürgermeister Heinrich Vieker, Uli Riebe vom Stadtmarketingverein und Dominik Bulinski von der Stadtverwaltung/Stadtmarketing. FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

„Die Idee wird weiterverfolgt“

Markt am Abend: Uli Riebe sucht das Gespräch mit den Händlern

VON KARSTEN SCHULZ

■ **Espekkamp.** Viele Faktoren waren wohl dafür verantwortlich, dass die Premiere des ersten Marktes am Abend oder auch Wochenmarkt in besonderer Form nicht so verlief, wie man sich das erhofft hatte: Von den erwarteten 14 Händlern waren nur sieben erschienen, das Wetter war ausgesprochen kalt und vom Rahmenprogramm war nur noch ein Stand des Lions-Club übriggeblieben.

Dennoch bleibt Uli Riebe, ehrenamtlich für den Stadtmarketingverein tätig und einer der Hauptorganisatoren des Marktes, zuversichtlich: „Alles in allem sind wir und die anwesenden Händler gut zufrieden.“ „Diejenigen, die erschienen sind, haben das Geschäft ihres Jahres gemacht“, weiß Riebe. Allein am Fischstand

habe man in Doppelreihen angedrängt. „Der ist völlig leer gekauft worden.“

Auch den anderen erschienenen Händlern habe der Zuspruch und die Stimmung außerordentlich gut gefallen, weiß Riebe aus Gesprächen mit ihnen. Gleich zur Eröffnung sei

mit den Marktbesuchern zu suchen. Nach dem „Espekammer Autofrühling“, der am Wochenende Samstag, 18. und Sonntag, 19. April, mit verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt über die Bühne geht, will er sich mit ihnen zusammensetzen. „Dann werden wir

»Wir sind da schon auf dem richtigen Weg«

den Andrang sehr groß gewesen, am Schluss wurde es dann jedoch wieder übersichtlich. „Das ist allein dem Wetter geschuldet.“ Außerdem hätte es viel mehr Spaß gemacht, wenn man zwei Gassen hätten bilden können, aber dazu reichte die Händler-Beteiligung nicht aus.

Grund genug für den engagierten Espekammer, der in seinem Hauptberuf Bezirkspolizist ist, weiterhin das Gespräch

gemeinsam besprechen, wie ein solcher Markt in Zukunft aussehen könnte. Aber wichtig ist mir in diesem Zusammenhang, was die Händler möchten und wie sie sich das vorstellen. Sie kennen die Kunden und das Kundenverhalten am besten“, so Riebe.

Fest stehe nur, dass die jüngsten Untersuchungen über das Kaufverhalten von Marktbesuchern eine Veränderung deut-

lich machten. Immer mehr wünschten sich einen Markt, der am Nachmittag geöffnet ist und bis in die Abendstunden geht. „Wir liegen da schon richtig und sind auf dem richtigen Weg. Die Idee wird auf alle Fälle weiterverfolgt.“

Riebe könnte sich persönlich gut vorstellen, dass man durchaus einen normalen Markttag nehmen und diesen dann erst am Nachmittag starten sollte. Von einigen Händlern sei bereits der Vorschlag gekommen, zu einer wärmeren Jahreszeit wie beispielsweise im Mai einen Nachmittags- oder Abendmarkt zu veranstalten. Dann könnte sich Riebe auch vorstellen, ein entsprechendes Rahmenprogramm zu organisieren. Auch die Landfrauen oder ein Bäcker/Konditor würden das Angebot gut ergänzen, ist sich Riebe sicher. „Das müssen wir alle zusammen genau besprechen.“

Vom Theaterstück bis zur Bastelarbeit

Zu vier spannenden Ferienspiel-Tagen im Nachbarschaftszentrum Erlengrund kommen 37 Kinder zusammen

VON KLAUS FRENSING

■ **Espekkamp.** Diana schneidet Memorykarten aus, Georg mimit die miesepetrigste Stiefschwester von Aschenputtel und Ben malt seine selbstgefertigten Flipper blau an. Das Nachbarschaftszentrum im Erlengrund hat in Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Espekkamp in der ersten Osterferienwoche zu vier spannenden Ferienspieltagen eingeladen.

37 Kinder von sechs bis zwölf Jahren erleben abwechslungsreiche vier Tage mit drei Projektwerkstätten (ein selbstgestaltetes Tier-Memory, eine selbstgebasteltes Pinball-Spiel und Improvisationstheater und Pantomime). Zudem bietet die Sportarena die Gelegenheit sich auszutoben, die Bastelecke kreativ in aller Gemütlichkeit zu werkeln und zu malen, im Spielplatz können die Kinder neue Spiele entdecken und ausprobieren und in der Kuschecke in Büchern stöbern und schmökern.

Im Forum des Nachbar-

schaftszentrums (NBZ) proben die Schauspieler unter der Regie von Frank Engelhardt (Kinder- und Jugendförderung Espekkamp) und dem ehrenamtlichen Übungsleiter Robin Mitko. Sie haben sich eine moderne Kurz-Version des bekannten Märchens „Aschenputtel“ ausgesucht. Der große Fundus des NBZ gibt Kostüme

für alle Akteure her und DJ Mattis hat aktuelle Hits ausgesucht. Die Kinder freuen sich schon auf die Aufführung ihres etwa zehnminütigen Stücks. „Das wird ein großer Spaß“, sagen Georg und Johanna, die die beiden neidischen Schwestern von Aschenputtel spielen.

In der zweiten Gruppe fab-

rizieren die Jungen und Mädchen unter Anleitung von Saskia Gerke (Bundesfreiwilligendienst) und Jessica Klug (ehrenamtliche Mitarbeiterin) ihre eigenen Flipper aus Schuhkartons, Tischtennisbällen und ganz viel Farbe. In den Boden der Box sind Löcher hinein geschnitten und verschiedene Figuren geklebt. Als Vorzeigemo-

dell dient eine Wüstenlandschaft mit einigen Kaktus. Ben hat sich für eine Unterwasserlandschaft in kräftigem Blau entschieden, durch die der Ball rauscht, bis er ins Loch fällt.

In der dritten Werkstatt entstehen Tier-Memories. Die Bilder werden auf Papier kopiert, fein säuberlich ausgeschnitten und auf Karton geklebt. Zu-



Diese Memory-Karten sind schon fertig: Celine, Johanna und Diana (2.Reihe v.l.), Felix, luna, Noel und Marcel präsentieren Tierbilder.

Trotz Brandes: Landhotel wird eröffnet

■ **Espekkamp (Kas).** Nach dem Wohnungsbrand über die Gaststätte im „Krug zum grünen Kranze“ ist kurz nach Beendigung der Löscharbeiten der Gesamtschaden für das Restaurant noch nicht absehbar. Die Eröffnung des neuen Landhotels „Zum grünen Kranze“ werde jedoch wie geplant stattfinden. Das gaben jetzt die Eigentümerfamilien Henke und Hesemann in einer Presseerklärung bekannt.

Der Brand in dem Gebäude vom Restaurant „Krug zum grünen Kranze“ in Schmalge/Tonnenheide hatte am Gründonnerstagmorgen große Teile des Betriebes zerstört (die NW berichtete). Die Polizei bezifferte seinerzeit den Sachschaden auf eine hohe sechsstelligen Summe. Das Ausmaß des gesamten Schadens werde sicherlich erst im Verlauf der Aufräumarbeiten erkennbar werden.

Nadine Hesemann, Inhaberin des Landhotels, bezog zur geplanten Einweihung Stellung: „Die Hotelöffnung werde wie geplant Mitte Mai stattfinden. Der Neubau ist von dem Brand nicht betroffen, so dass dort die abschließenden Arbeiten weitergeführt werden. Alle Buchungen behalten ihre Gültigkeit und wir nehmen selbstverständlich weiterhin Buchungen entgegen“, sagt die junge Unternehmerin. Da weder die Großküche noch der Saal in Mitleidenschaft gezogen wurden, kann auch die Versorgung der Gäste mit warmen Gerichten – ungeachtet der Sanierungsarbeiten im Nebengebäude weitergehen. „Wir haben in dem neuen Hotel ausreichend Platz, die Gäste mit frischen Speisen zu bewirten“, ergänzt sie.

Die weiteren Pläne werden vor dem Hintergrund der aktuellen Situation im Familienrat besprochen. Für weitere Auskünfte sei es jetzt noch zu früh, so Nadine Hesemann.

„Es muss und wird weitergehen“, sagen auch Annette und Udo Henke. Sie sind zurzeit mit vielen Gästen in Kontakt und informieren über den Status. In welcher Form und ab wann der Betrieb wieder aufgenommen werden kann, werde sich in den kommenden Tagen zeigen. Noch sei es zu früh, hierüber genaue Aussagen zu treffen, sagen die Inhaber des Traditionsrestaurants in Schmalge. Viele helfende Hände seien jetzt gefragt und die sofortige Bereitschaft aus allen Richtungen sei ein Trost in diesen Stunden.

»Ich mag basteln und Tiere«

dem gestaltet jedes Kind seine eigenen Schachtel für die 30 Pärchen. Diana hat das meiste schon geschafft. „Ich mag basteln und Tiere“, erzählt die Zehnjährige.

Am Mittwoch gab es eine große Osterolympiade. Am heutigen Abschluss tag geht es auf große Tour. „Wir fahren wir mit dem Reisebus in den Zoo nach Osnabrück und verbringen den Tag mit interessanten Führungen, vielen Tieren und tollem Spielplatz“, erzählt Elke Schwabedissen.



TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Espelkamp

♦ Bäder ♦

Atoll, Bad und Sauna 10.00 bis 22.00, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

♦ Büchereien ♦

Stadtbücherei, 14.00 bis 19.00, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14, Tel. (05772) 562 -1 50.

♦ Gesundheit ♦

Infotelefon Pflege, 0571 / 807 22 807, 9.00 bis 15.00.
Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, Telefon: (0 57 72) 20 04 53-0, 10.00 bis 13.00, Bürgerhaus.

♦ Kirchen ♦

Offene Kirche, werktags, 15.00 bis 17.00, Thomaskirche.

♦ Museen ♦

Teppich-Museum Tönsmann, 9.00 bis 18.00.

♦ Speziell für Ältere ♦

Stövchen, Senioren-Café, 9.00 bis 12.00, Bürgerhaus.
DRK-Seniorenbüro, Bürgerhaus, 9.00 bis 12.30, Tel. (05772) 9 95 39.

♦ Speziell für Jugend ♦

Jugendcafé, 16.00 bis 20.00, Tannenberglplatz.

♦ Speziell für Kinder ♦

Kinderladen im Isy7, sechs bis zwölf Jahre, 15.45 bis 18.00, Soziokulturelles Zentrum, Isens-tedter Str. 7, Tel. (05772) 61 07.

♦ Vereine ♦

Kneipp-Verein: Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene, 18.00 bis 18.45, DRK-Haus, Im Walde 5.

♦ Sonstiges ♦

Café am Mittwoch, 15.00, He-xenhaus, Schweidnitzer Weg 18.
Eltern-Kind-Krabbelgruppe, 15.00 bis 16.00, AWO-Familienzentrum, Rahdener Straße.
Cafeteria, 15.00 bis 17.00, Ludwig-Steil-Hof, Präses-Ernst-Wilm-Str. 2, Tel. (05772) 56 40.
Hospiz-Initiative, Sprechzeiten, 15.00 bis 17.00, Hospiz-Bü-ro, Ludwig-Steil-Str. 13, Tel. (05772) 97 92 70.

♦ Bürgerservice ♦

Kulturbüro, 8.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00, Bürgerhaus.
Bürgerbüro im Rathaus, 7.30 bis 13.00, Tel. (05772) 562-1 01.

♦ Apotheken ♦

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de.

♦ Ärzte ♦

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

♦ Sonstige Notdienste ♦

Gift-Notruf, Tel. (0228) 1 92 40.

FAMILIEN- CHRONIK

Sterbefälle

Espelkamp. Ilse Clauß, Neißer Straße 58, starb im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 9. April, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof Espelkamp statt.
Fiestel. Heinrich Schlottmann, Alhardstraße 27, starb im Alter von 92 Jahren. Die Trauerfeier findet am Samstag, 11. April, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle in Alswede statt.



Dem Unternehmen weiterhin verbunden: 1998 wurde der Merkur Senioren Club von Paul Gauselmann (r.) gegründet. Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand in der Alten Gießerei in Espelkamp statt.

Büscher folgt auf Knickmeyer

Jahreshauptversammlung des Merkur Senioren-Clubs / Neuwahl des Vorstands

„Einmal Gauselmann, immer Gauselmann!“ Paul Gauselmann, der auch heute noch, mit 80 Jahren, kein Rentnerdasein lebt, unterstützte die Initiative seiner Senioren von Anfang an und sorgt bis heute dafür, dass die Mitglieder des Merkur Senioren-Clubs jedes Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Ausflügen bestens unterhalten werden.

Ins Leben gerufen wurde der Merkur Senioren-Club 1998. Viele ehemalige und vor allem langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollten den Kontakt zur Unternehmensgruppe nicht einfach so abreißen lassen, denn immerhin gilt bis heute der Wahlspruch:

„Stolze 96 Mitglieder zählt der Merkur Senioren-Club inzwischen“, weiß Wilhelm Büscher aus dem Vorstand zu berichten.

Für die notwendige Organisation und Planung der einzelnen Aktivitäten müssen die Senioren allerdings selbst sorgen. Über viele Jahre hat sich Irmgard Koors, u.a. auch als 2. Vorsitzende des Vereins, dieser Aufgabe mit großem Engagement gewidmet. Nach mehr als 13 Jahren trat sie von ihrem Amt zurück, um sich künftig verstärkt ihren privaten Hobbys zu

widmen. Und auch Heinz-Friedrich Knickmeyer, der seit der Gründung im März 1998 ohne Unterbrechung als 1. Vorsitzender des Clubs fungierte, stellte sein Amt auf der Jahreshauptversammlung zur Verfügung.

Großer Dank für scheidenden Vorstand

Engagement aufs Herzlichste gedankt. Darüber hinaus wurde Heinz-Friedrich Knickmeyer zum Ehrenvorsitzenden des Merkur Senioren-Clubs ernannt. Zu ihrem neuen 1. Vorsitzenden wählten die Mitglieder des Senioren-Clubs Wilhelm Büscher und zum 2. Vorsitzenden Jörg Schwettmann. In ihren Ämtern bestätigt

wurden Monika Hillerkus als Kassenwartin und Friedel Post als Schriftführer.

Zum Abschluss gesellte sich auch der Unternehmer und Gründer des Merkur Senioren-Clubs, Paul Gauselmann zur Veranstaltung.

Er übernahm zunächst die Ehrung derjenigen, die in den vergangenen zwölf Monaten einen runden Geburtstag oder einen besonderen Hochzeitstag feiern konnten. Nach einem kurzen Abriss über die Entwicklung der Branche und derzeitigen Aktivitäten des Unternehmens musste er sich jedoch schon wieder verabschieden, da sein unternehmerischer Einsatz gefragt war. Bei einem gemeinsamen Mittagessen klang die Jahreshauptversammlung des Merkur Senioren-Clubs schließlich in aller Gemütlichkeit aus.

Das Tintenfass ist wieder unterwegs

Lesungen in der Umgebung sind geplant

„Sicher dir nicht nur deine Ausbildung auf der Berufsausbildungsmesse (BAM), sondern auch ein Tablet von Terra mit 16 GB Speicherplatz“. Lisanne Klenke (19) „gefällt“ die BAM auf Facebook. Sie ist die glückliche Gewinnerin des verlosteten Tablets.

Die Freude über das hochwertige technische Gerät ist groß: „Ich habe bereits darüber nachgedacht, mir ein Tablet zuzulegen. Dass ich dann aber so schnell eines in den Händen halte und das auch noch kostenlos, damit habe ich absolut nicht gerechnet.“

Mit dem Gewinnspiel wollte das BAM Social Media Team bestehend aus Sina Reimers (Mittwald CM Service), Caroline Krüger (Kolbus), Gerrit Mahnke (Gauselmann), Jannik Ratermann (Harting) und Franziska Jäger (Harting) möglichst viele junge Menschen erreichen. Darum wählten die Auszubildenden für diese Aktion das soziale Netzwerk Facebook.

„Wir wollen die Schüler dort erreichen, wo sie sich tagtäglich aufhalten“, erläuterte Gerrit Mahnke. „Bei Facebook sind wir so nah wie möglich an den Schülern dran“, bestätigt auch

dendorf; 8. Mai, 19 Uhr, im „Kaffeehaus in'n Strouhe“ in Tonnenheide. An diesem Abend gibt es hier etwas zu essen und zu trinken.

Bei allen Vorlesungen ist der Eintritt frei, die Schreibergruppe „Tintenfass“ würde sich jedoch über eine Spende freuen. Das Programm wendet sich an alle Altersgruppen.

Gewinnspiel weckt Interesse

Auszubildende gewinnt Tablet im Rahmen der Berufsausbildungsmesse



Die Gewinnerinnen: Lisanne Klenke (Dritte v. l.) freut sich zusammen mit (v. l.) Sina Reimers (Mittwald), Riza Baydilli (Emendo Mediastore) und Gerrit Mahnke (Gauselmann) über das neue Tablet im Rahmen eines Gewinnspiels auf der BAM Facebook-Seite.

Sina Reimers. Durch die Einbindung sozialer Medien sollen möglichst viele Schüler auf die Messe aufmerksam werden. Mit regelmäßigen Aktionen und Beiträgen wird die Messe auf Facebook seit Anfang des Jahres beworben.

Sponsor der durchgeführten Tablet-Aktion ist Riza Baydilli, Geschäftsführer des Emendo Mediastores in Espelkamp. Er stellt den tragbaren flachen Computer kostenlos zur Verfügung.

„Wir bilden selber auch aus. Die Ausbildung im Mühlenkreis zu unterstützen und zu fördern, liegt mir daher besonders am Herzen“, unterstreicht Baydilli. Neben der Gestaltung der Facebook-Seite hat das BAM Social Media Team auch einen Kanal beim Bilderdienst Instagram eingerichtet.

Schon bald wird auf diesen sozialen Netzwerken ein weiteres Gewinnspiel stattfinden – dann in Form eines Fotowettbewerbs. Zusätzlich wurde im Rahmen eines Mittwald Azubi-Projekts die BAM-Website komplett überarbeitet und mit einem neuen Design versehen. Weitere Infos erhalten alle Interessierten unter www.facebook.com/bam.aktiv.

Voller Terminkalender bei den Siedlern

Vom Volksschwank bis zum Adventskaffee

■ Espelkamp (Kas). Die Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung hat jetzt ihre Terminplanung für das neue Jahr abgeschlossen. Es sind wieder einige Veranstaltungen geplant, zu denen alle Mitglieder, mit Angehörigen und Freunden eingeladen sind.

Höhepunkt dürfte der Busausflug nach Walsrode zum Backtheater am 13. Juni sein. Es geht in das Heidebackhaus.

Start ist um 9 Uhr bei der Bäckerei Rößelt am Tannenberglplatz. Am Backhaus angekommen, gibt es zunächst ein Mittagessen. Anschließend genießen die Teilnehmer das Theaterstück „Hermann auf Irrwegen“. Der Nachmittag klingt mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet aus.

Die Heimreise wird um 17.30 Uhr angetreten, ab 20 Uhr wird man wieder in Espelkamp zurück sein. Anmeldungen werden bis zum 9. Mai beim zuständigen Betreuer entgegengenommen.

Weitere Termine sind am 29. August eine Radtour, am 12. September eine Bilderausstellung der Siedlerkinder, am 28. Dezember ein Adventskaffee mit Ehrungen und am 12. Dezember ein Besuch des Weihnachtsmarktes.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Infos gibt es auch unter: www.verband-wohneigentum.de/kv-luebbecke.

2015 können die Kinder wie-

der eine um zehn Euro ermäßigte Jahreskarte für das Waldfreibad bei der Siedlergemeinschaft erwerben.

Zusätzlich gilt das Angebot für die Familien-Jahreskarte. Anträge sind an Dieter Janigk, Neidenburger Weg 9, Tel. (0 57 72) 407 950 oder unter E-Mail bei dieterjanigk@onlinehome.de oder bei Heinz-Dieter Horn, Liegnitzer Weg 9, Tel. (0 57 72) 10 85 zu richten.

Einen besonderen Kalender für 2016 werden die Kinder der Gemeinschaft gestalten. Gewünscht werden Bilder – gemalt oder fotografiert – von der Heinrich-Drake-Siedlung oder vom näheren Umfeld.

Kinder der Gemeinschaft gestalten Kalender

Die Bilder werden am 12. September einer unabhängigen Jury vorgelegt und die zwölf schönsten Bilder kommen als Kalendermotive für 2016 in Druck.

Die so gestalteten Kalender werden dann zum Kauf angeboten.

Alle teilnehmenden kleinen Künstler werden – als kleines Dankeschön sozusagen – mit Pizza und Getränken versorgt. Die Gewinner erhalten zudem noch eine Tageskarte für das Atoll.

Der Verband weist darauf hin, dass die Gebühren erhöht werden.

Auf der Jahreshauptversammlung am 30. Januar (die NW berichtete) wurde von den anwesenden Mitgliedern die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 30 Euro zum Jahr 2016 einstimmig beschlossen.



Ausbildung in der Stadt: Mit ihren Vierbeinern waren diese Hundebesitzer in der buntgestalteten Burano-Siedlung unterwegs.

Auf Ausbildungstour in der Innenstadt

Hundehalter üben mit ihren Vierbeinern

■ Espelkamp (nw). „Hunde, die bellen, beißen nicht“, sagt zumindest das Sprichwort. So weit so gut. Aber auch das ständige Bellen oder das unerwünschte Verhalten in der Öffentlichkeit ist für den Hund und seinen Halter unangenehm. Der Hundebesitzer ist oft noch unerfahren im richtigen Umgang mit seinem geliebten Vierbeiner.

Was sind also die Ursachen und Lösungsansätze für diese Fehlverhalten? Vielleicht hat der Hund Langeweile und braucht mehr Beschäftigung? Vielleicht ist aber auch einer seiner Triebe besonders stark ausgeprägt, oder der Hund nur ganz besonders wachsam?

Das und vieles mehr sind Fragen, die häufig auf die Hundehalter zukommen. Keine Frage: Jetzt ist guter Rat gefragt. Eine Möglichkeit ist der

Besuch des Hundesportzentrums der SV-Ortsgruppe Espelkamp im Schüsselbruch.

Am vergangenen Sonntag begab sich die Ortsgruppe mit ihren frischen „Azubi-Gespannen“ in die Espelkamper Innenstadt zu einer Übungseinheit unter dem Motto „Lese in deinem Hund und schaffe ihm ein klares Bild“. Hier wurde den Hundeliebhabern von dem qualifizierten Ausbildungsteam um Thomas Pfau wertvolle Tipps und Lösungsansätze aufgezeigt.

Die bunt gewürfelte Gruppe nahm diese Hilfestellung dankend auf und empfiehlt allen anderen Hundeliebhabern, sich rechtzeitig Rat in Theorie und Praxis bei dem gemeinnützigen Verein zu holen und bedankte sich für diesen Ausmarsch mit einem dreifachen wau, wau, wau. . .

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888 **Medienberater:** (05741) 40 00 – 30
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05772) 97 27 – 65
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444

E-Mail: luebbecke@nw.de

Joern Spreen-Ledebrur (-s-l) (05772) 97 27 – 56
Karsten Schulz (kas) (05772) 97 27 – 52